



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Florian Pronold

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2040

FAX +49 3018 305-2049

florian.pronold@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, 02.07.2020

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 6 / 413 vom 26. Juni 2020
(Eingang im Bundeskanzleramt am 29. Juni 2020) beantworte ich wie folgt:

Frage 6/413

*„Welche Auswirkungen sieht das Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit auf die ökologische Situation der Elbe,
ihrer Aue und den Natura 2000-Gebieten durcheine geplante
Wasserüberleitung von der Elbe (Bad Schanden) in die Lausitz/Spree (um
Tagebaue aufzufüllen.) (vgl. Min. 31:49-35:48
<https://dbtg.tV/cVid/7450387>)?“*

Antwort

Der Bundesregierung sind keine konkreten Pläne für eine mögliche Überleitung von Wasser aus der Elbe zur Befüllung von Tagebauen bekannt. Im Übrigen wäre für eine solche Wasserüberleitung eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich, die nur unter bestimmten Auflagen erteilt werden



Seite 2

könnte. Dafür wäre unter anderem eine Prüfung der ökologischen Auswirkungen dieser Entnahme auf Gewässer, Lebensräume und Arten erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen